

Hygienekonzept für Reitturniere in Bayern während der Coronapandemie

Inhaltsangabe

Inhaltsangabe.....	2
Ist-Analyse pro Bereich inklusive Empfehlungen.....	3
Allgemeine Empfehlungen.....	7

Ist-Analyse pro Bereich inklusive Empfehlungen

Bereich	Ist-Situation	Empfehlungen
Nennung	<ul style="list-style-type: none"> • Online und vor Ort möglich • begrenzte Starterzahl pro Prüfung möglich • maximal 3 Pferde pro Reiter möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • reine Online Nennung • Starterzahl/Prüfung anhand der maximal möglichen Teilnehmerzahl/Turnieranbieter (siehe Parkplatz) • Maximal 2 Pferde pro Teilnehmende • Begrenzung der Starts/Reiter
Meldestelle	<ul style="list-style-type: none"> • „Häusschen“, Tisch oder Bereich mit Anmeldungsmöglichkeit und Kontaktaufnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Reine Online Kommunikation per Email und/oder Telefon – keine Meldestelle vor Ort • Erfassung der Teilnehmenden (Name, Adresse, Telefonnummer oder Emailadresse, Zeitraum des Aufenthalts). Die Dokumentation ist so aufzubewahren, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten müssen einen Monat aufbewahrt werden. Diese sind auf Anforderung bei einem nachträglich infizierten Covid-19 Fall den zuständigen Gesundheitsbehörden zu übermitteln.
Hängerparkplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Zuweisung des Parkplatzes mit maximaler Auslastung an PKWs und Hänger <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Eng zusammenstehende PKWs und Hänger 	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnung der max. zulässigen Pkw+Pferdeanhänger/Lkw <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anzahl der max. zulässigen Teilnehmer • mindestens 2 m Abstand zwischen den Zugfahrzeugen und Pferdeanhängern zweier Teilnehmer (Berechnungsvorschlag: Fläche des Hängerparkplatz dividiert durch Platz für Gespann/Lkw mit jeweils mindestens 1 m Abstand rundum) • Einweisung durch Parkplatzeinweiser, evtl. Gespanne in alternierender Richtung parken lassen, sofern möglich (Vor Ort GBU)
Vorbereitungsplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichzeitiges Benützen von diversen Reitern • Begegnungen beim Ein- und Ausritt 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrenzung von max. zulässiger Anzahl von Pferden auf Vorbereitungsplatz nach Vorgabe 100 m² pro Pferd • Anwesenheit eines Richters zur Einhaltung der Vorgaben • Ein/Ausritt nicht gleichzeitig, evtl. örtlich separieren (Vor Ort GBU) • Vergabe von festen Startzeiten zur Minimierung der Vorbereitungszeit, z.B. Dressur 5 min, Springen 2 min, Gelände 3 min in Startfolge

Bereich	Ist-Situation	Empfehlungen
Prüfungsplatz Dressur	<ul style="list-style-type: none"> Richter und Schriffführer zusammen in einem Richterhäusschen 	<ul style="list-style-type: none"> Richter in getrennten Richterhäuschen ("getrenntes Richten") Schriffführer sitzt separat: Diktieren des Protokolls über Headset, Protokoll wird direkt als pdf an Meldestelle geschickt alternativ: nach Prüfungsrütt mündlicher Kommentar des Richters inklusive Notenbekanntgabe
Prüfungsplatz Springen	<ul style="list-style-type: none"> Parcourbesichtigung ungeregelt, viele Teilnehmende gleichzeitig Richter und Schriffführer zusammen in einem Richterhäusschen 	<ul style="list-style-type: none"> Parcoursbesichtigung in Abstand von mindestens 1,5 m, Reihenfolge wie späterer Startfolge "Einbahnstrassenregelung" im Parcours bei Besichtigung "Auslagerung" einzelner Personen, (z.B. Schriffführer siehe Pkt. Dressur) und/oder Doppelfunktion (z.B. Sprecher und Schriffführer in Personalunion) ist zu bevorzugen Alternativ: Sicherstellung des Abstand von 1,5 m von Richter, Zeitnehmer, Sprecher, Schriffführer in ausreichend großem Richterwagen Reihenfolge beim Betreten und Verlassen des Richterwagens beachten (Tür Entferntester zuerst rein, Tür Nächster als erster raus), um Kontakt unter 1,5 m zu vermeiden Anzahl der Parcoursdienst auf 2 Personen reduzieren und an unterschiedlichen Hindernissen positionieren
Prüfungsplatz Gelände	<ul style="list-style-type: none"> Geländebesichtigung derzeit wie es kommt Aufgrund der Standorte und der Größe des Geländes sind teilweise schon große Abstände zwischen den Personen möglich und umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Geländebesichtigung mit mind. 1,5 m Abstand, evtl. „Einbahnstraßenregelung“ (Vor Ort GBU) Sicherstellung des Abstands von 1,5 m von Richter, Zeitnehmer, Sprecher, Schreiber, Hindernisrichter im Gelände oder Richterwagen Zahl der Hindernisrichter möglichst klein halten (z.B. durch erhöhten Standort 1 Hindernisrichter für 3 Hindernisse) (Vor Ort GBU) Hindernisrichter schickt seine Karte per Foto online an Meldestelle
Siegerehrung	<ul style="list-style-type: none"> Findet mit Pferd statt Gratulation über Händeschütteln Übergabe von Preisen 	<ul style="list-style-type: none"> keine vor Ort Siegerehrung ist zu bevorzugen, online Bekanntgabe auf Neon Plattform Ansonsten Siegerehrung ohne Pferd mit 1,5 m Abstand der Platzierten Gratulation berührungsfrei und mit Abstand von 1,5 m keine Übergabe von Preisen Gewinngeld überweisen oder Verzicht auf Preisgeld Alternativ: Stühle oder Tische im Abstand von 2 m mit Markierung Platz 1-x, darauf befinden sich Preise (vor Ort GBU)

Bereich	Ist-Situation	Empfehlungen
Stallzelt/Aufstallung	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Ausnützung des Platzangebotes 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Aufstallmöglichkeit anbieten
Tierarzt, ggf. Hufschmied	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung des Pferdes mit Unterstützung des Pferdehalters 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung analog zu derzeitiger Versorgung in heimischen Stall • falls mehrere Pferde anstehen, z.B. mit Pylonen Abstand während Wartezeit markieren • falls der 1,5 m Abstand von Pferdehalter zu Tierarzt/Hufschmied während der Behandlung nicht eingehalten werden kann: geeignete Mund-Nasen-Bedeckung für Tierarzt/Hufschmied und Pferdehalter bereithalten
Toiletten	<ul style="list-style-type: none"> • Toilettencontainer mit unterschiedlicher Anzahl an Toiletten • Anstehen im Container 	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Zahl von Toiletten bereit stellen • Seife und Einmalhandtücher in ausreichender Menge • ausreichend großer Abfalleimer für Einmal Handtücher • Aushang „Korrektes Händewaschen“ an jedem Waschbecken • regelmäßige Reinigung der Toiletten (Reinigungsplan inkl. Durchführungsprotokolle) • Mindestabstände beim Warten einhalten: Warten vor Container mit Bodenmarkierungen im Abstand 1,5 m, erst eintreten, wenn vorherige Person ausgetreten ist • Evtl. Absperren von Waschbecken, wenn diese zu nah beieinander sind (Vor Ort GBU)
Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> • Warteschlangen bei Kauf von Speisen und Getränken • Wahlweise Verteilung von Tischen und Stühlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Gastronomie ist zu bevorzugen • Alternativ: Kennzeichnung von Abständen bei Anstehen vor Verkauf, Vor Verkaufsstand Abstand zu Verkaufspersonal durch Kisten oder Absperrband sicherstellen • Die Möglichkeit zum Hände waschen mit Flüssigseife und Papierhandtücher sind bereitzustellen • Die Teilnehmenden sind mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hinzuweisen. • einfache Take-Away Produkte wie Sandwich, Kuchen etc. und Getränke • Sitzmöglichkeiten: wenige kleine Tische mit Stühlen in mind. 2 m Abständen inkl. Vorgabe Anzahl der Personen an Tischen wie gesetzlich zum derzeitigen Zeitpunkt erlaubt • Erfassung der Gäste (Name, Adresse, Telefonnummer oder Emailadresse,

Zeitraum des Aufenthalts). Die Dokumentation ist so aufzubewahren, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten müssen zu diesem Zweck einen Monat aufbewahrt werden.

Zuschauer

- Tribünen
- Enge Sitzreihen
- Keine Anwesenheit Zuschauern erlauben
- Keine Anwesenheit von Pferdebesitzern erlauben

Allgemeine Empfehlungen

Bereich	Empfehlungen
Allgemeine Hygieneregeln für alle Anwesenden	<ul style="list-style-type: none">• Es ist der Abstand von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten, egal ob mit oder ohne Pferd• Überall dort wo die 1,5 m zu anderen Personen nicht eingehalten werden können, ist eine MNB zu tragen• Allgemeine Händehygiene ist einzuhalten• Niesen und Husten in die Armbeuge• Bei einem Vorbeigehen an Anderen unter einem Abstand von 1,5 m aufgrund der örtlichen Situation ist darauf zu achten, dass dies Rücken an Rücken passiert bzw. Kopf von Person weg gedreht• Überall dort, wo kein Abstand von 1,5 m gewährleistet werden kann, sollte eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden• Hygieneregeln sind mit Aushängen kenntlich zu machen
Allgemeine Vorgaben für Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none">• 1 Begleitperson pro Reiter und Pferd, diese ist namentlich mit Adresse bei Meldung am Vortag vom Turnier per Email an Meldestelle mitzuteilen• Änderungen aufgrund von Krankheit oder sonstigem sind ausschließlich per Email an die Meldestelle zu richten• Personen mit Erkältungssymptomen sind nicht zugelassen• Aufenthalt der Reiter und Betreuer möglichst bei Hänger, wenn nicht aktiv• Vorabinformation der Verhaltens- und Hygieneregeln mit der Konsequenz bei Nichtbeachtung droht der Turnierausschluss (kann mit Zeiteinteilung verschickt werden)
Kontrollen der Vorgaben	<ul style="list-style-type: none">• Je nach Anzahl der Teilnehmenden und der Größe des Geländes eine adäquate Anzahl an Personen bereitzustellen, die die Vorgaben kontrolliert und evtl. ahndet• Diese Personen sind vorab in geeigneter Weise (z.B. Einweisung, Schulung) mit den Vorgaben vertraut zu machen
GBU vor Ort beim Veranstalter	<ul style="list-style-type: none">• Begehung der Örtlichkeiten• Identifizierung der maximalen Teilnehmeranzahl über Ausmessung von Turnier- und Parkplätzen• Identifizieren von Engstellen und Gefahrenquellen• Abstandsregel beachtende Lösungen erarbeiten• Als letzte mögliche Lösung aufgrund der körperlichen Belastung: Persönliche Schutzausrüstung, geeignete Mund-Nasen-Bedeckung in Betracht ziehen